

Freiburg, 25.06.2023
PRESSEMITTEILUNG

Journalistinnenbund e.V.
Hansaring 45-47
D-50670 Köln

Jahrestagung und Vorstandswahlen beim Journalistinnenbund (jb)

Fon +49 (0) 221.9227 6880
Fax +49 (0) 322.23137278

Qualitätsjournalismus kostet Geld. Gemeinsam geht's besser

Faire Bezahlung von festen und freien Journalist*innen ist die Voraussetzung, auch künftig Qualitätsjournalismus in Deutschland zu erhalten. Gemeinsame Anstrengungen bei der Digitalisierung können dafür sorgen, dass gut recherchierte und geprüfte Inhalte auch künftig den Weg zum Publikum finden und das Feld nicht Falschnachrichten aus dem Netz überlassen wird.

info@journalistinnen.de
www.journalistinnen.de

So das Fazit der Tagung des Journalistinnenbundes am 24. Juni in Freiburg. In vielen Verlagen werde intensiv und erfolgreich daran gearbeitet, digitale Tools zu entwickeln, um die Medientransformation voranzubringen, betonte Judith Conrady, stellvertretende Chefredakteurin der Südwest Presse Ulm. Auch im öffentlich-rechtlichen Rundfunk müsse zwischen analoger und digitaler Verbreitung austariert werden, so Mira Seidel, Programmchefin von DASDING beim SWR. Journalistik-Professorin Marlis Prinzing wies darauf hin, dass Crowdfunding, stiftungsfinanzierter und gemeinnütziger Journalismus stärker in den Blick genommen werden müssen. Geraldine Friedrich, freie Journalistin und Vorstandsmitglied beim DJV Baden-Württemberg, erklärte mit Blick auf die Berichterstattung vor Ort: „Vom Lokaljournalismus kann niemand leben“.

Julia Becker, Aufsichtsratsvorsitzende der Funke Mediengruppe, hatte zuvor in ihrer Keynote angekündigt, dass Qualitätsjournalismus im Regionalen in ihrem Verlag stärker betont werden soll. Dabei werde großen Wert auf Frauen in Führungspositionen, Diversität und Female Empowerment gelegt.

Der Journalistinnenbund, ein bundesweiter Zusammenschluss, der sich die Förderung von Frauen und Qualität im Journalismus auf die Fahnen geschrieben hat, wählte in Freiburg auch einen neuen Vorstand: Friederike Sittler (Vorsitzende), Sissi Pitzer (stellvertretende Vorsitzende), Ina Krauß (Schatzmeisterin), Eva Gutensohn (Schriftführerin) sowie Luise Loges und Lisa Berins als Beisitzerinnen.

Seit über 20 Jahren organisiert der JB auch ein Mentoringprogramm, um junge Journalistinnen und Kolleginnen in der beruflichen Umorientierung zu unterstützen. In Freiburg startete der neue Jahrgang mit zehn Mentees.

Auch in diesem Jahr vergibt der jb ein Stipendium für Nachwuchsjournalistinnen. Es wird von Preisträgerinnen der Hedwig-Dohm-Urkunde getragen und ist mit einmalig 2.000 Euro dotiert. [Bis zum 1. September 2023 läuft die Bewerbungsfrist.](#)

Die JB-Medienpreise wurden im Rahmen der Jahrestagung verliehen an Antonia Rados ([Hedwig-Dohm-Urkunde](#)), Das Redaktionsteam des Hanauer Anzeigers ([Courage-Preis](#)) und Valerie Schönian ([Marlies-Hesse-Nachwuchspreis](#))

Pressekontakt:

Friederike Sittler, jb-Vorsitzende, sittler@journalistinnen.de Tel.0170-2341859
Sissi Pitzer, stellv. jb-Vorsitzende, pitzer@journalistinnen.de Tel.0171-8373300

Journalistinnenbund e.V.
Hansaring 45-47
D-50670 Köln

Fon +49 (0) 221.9227 6880
Fax +49 (0) 322.23137278

info@journalistinnen.de
www.journalistinnen.de